



Sehnsuchtsorte/Lieblingsorte

Begegnungsformat + Gemeinsame Bezüge zum Wohnort

Menschen, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft, lernen ihren (neuen) Wohnort durch persönliche Anekdoten ihrer Mitmenschen kennen. Junge und alte Menschen, Neu-Hinzugezogene und Alteingesessene gehen gemeinsam zu für sie bedeutsame Orte/Plätze und erzählen sich, was genau sie damit verbinden. Je nach Möglichkeit alles gefilmt oder fotografiert und mit einem Text festgehalten werden. Andere Visualisierungen und Dokumentationen sind natürlich auch möglich.



Ziel der Aktion:

- Gemeinsamen Bezug um Wohnort entwickeln
- Austausch auf Augenhöhe
- Erhöhung der Vertrautheit des neuen Wohnortes durch persönliche Geschichten

Zielgruppe

Alt- und Neu-Einwohner:innen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, alle Altersgruppen

Räumlichkeiten

Für Vorbereitung und Dokumentationen

Kosten

Ggf. Verpflegung und Fahrkarten, Aufnahmen, Miete für Technik, Kosten für Dokumentation/Druckprodukte, Hosting einer Website

Zeitaufwand

Teilnehmenden-Gewinnung, Organisation der örtlichen Ziele, Aufnahmen oder Festhalten der Ergebnisse, Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzung

Anregungen Themenauswahl und Moderation

- Je nach Teilnehmenden Anzahl können alle Sehnsuchtsorte oder Lieblingsorte gemeinsam als Gruppe oder paarweise besucht werden.
- Bei „Zweier- oder Dreiergruppen“ können Menschen spielerisch zusammengebracht werden.
- Bei großen Sprachunterschieden können Übersetzungs-Apps hilfreich sein.

In der Interaktion im Blick behalten

- Wie hat die Gruppenbildung funktioniert? Wieviel Rahmung braucht es und wieviel Prozessorientierung?
- Ist das Zufallsprinzip bei der Paarfindung hilfreich gewesen? Oder gibt es das Gefühl, dass eine „Neu-Zuordnung“ gewünscht ist?
- Fühlen sich die Neu-Hinzugezogenen wohl, wenn sie alleine mit einer fremden Person unterwegs sind? Ist ggf. deshalb ein Switch auf Kleingruppen besser?

Bei der Vorbereitung im Blick behalten, bzw. mehrere Perspektiven einholen:

- Wer gilt als langjährige Einwohner:in und wer als Mensch mit Migrationshintergrund?
- Wie kann taktvoll über (Mehrfach-) Zugehörigkeiten gesprochen werden?
- Wie finden diese Zugehörigkeiten Eingang in die Dokumentation?

Durchgeführt von

Standorte des Projektes Generationen-Kulturen-Vielfalt

<https://www.youtube.com/watch?v=6rsuXIGpPoE>

Danke an alle Kooperationspartner:innen!